

Alter Schacht I

## KNAPPENVEREIN „GLÜCKAUF“ COLONIE-KÖNIGSBORN



SAMSTAG, DEN 7. JUNI UND SONNTAG, DEN 8. JUNI 1958

*Festschrift*  
*Ostfriesen*

Knappenverein »Glückauf« Colonie-Königsborn



# *Festschrift*

ZUR

*65jährigen Jubelfeier*

Samstag, den 7. Juni und Sonntag, den 8. Juni 1958

Protectorat: Bergrat van Bürck

---

## *Zum Geleit!*

Es ist mir eine große Freude, allen Mitgliedern des Knappenvereins „Glückauf“ Colonie-Königsborn zu der Feier des 65jährigen Bestehens zu gratulieren. Ich verbinde damit die Glückwünsche der Königsborner Schächte, denen die Vereinsmitglieder zum Teil fast ein Menschenalter in vorbildlicher Pflichttreue angehört haben. Mögen die Ihnen gesteckten Ziele, in Freud und Leid in echter bergmännischer Treue zusammen zu stehen, weiterhin den Nachwuchsknappen ein leuchtendes Vorbild sein.

Ich wünsche den mir so nahestehenden Königsborner Knappen einen guten Verlauf der Jubelfeier und dem Verein selbst ein weiteres Blühen und Gedeihen.

» Glückauf!«

*van Bützck*

---

**Wer Wert auf gute Kleidung legt,  
geht immer zu**

# *Schmidt*

**das Haus der guten Herren- und Knabenkleidung**

**UNNA - MENDEN**

---

---

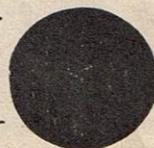
Mit großer Freude entbiete ich dem Knappenverein „Glückauf“ Colonie-Königsborn anläßlich seines 65jährigen Bestehens die herzlichsten Grüße und besten Wünsche. Nachdem ich vor nicht langer Zeit die Ehre hatte, die Weihe der neuen Vereinsfahne vorzunehmen, bin ich stolz darauf, auch heute wieder mit meinen verdienstvollen Knappen zusammen zu sein, um in altem Königsborner Knappengeist das 65jährige Jubelfest zu begehen. Ich möchte Ihnen Dank sagen für Ihre vorbildlich geleistete Vereinsarbeit und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die Ihnen gesteckten Ziele echten bergmännischen Brauchtums in treuer Zusammenarbeit mit den Nachwuchskräften weiter aufrecht erhalten bleiben.

In treuer Verbundenheit ein herzliches Glückauf!

*Maiweg*

---

**TREFF-**



**KINOSTUBEN**

Inh.: Karl Kortmann

Unna-Königsborn - Markt 5 - Tel. 3884

---

# Grüß an Unna-Colonie

Dem M.G.V. Unna-Colonie  
freundlichst gewidmet

Worte und Weise  
H. Siepmann

Im ruhigen Marschzeitmaß  
Mel.

*mf* Zwischen Ruhr und Lip-pe im West fa-len und  
liegt das Städt-chen Un-na, al-len wahl-be-kannt und in

schön-ist sie liegt  
Und in die-ser Ge-gend, o wie schön ist sie liegt bei die-sem  
die ser schön ist sie liegt  
Und in die-ser liegt

Co-lo-nie  
Städt-chen mei-ne Co-lo-nie, denn da ist mei-ne Hei-mat,  
> Co-lo-nie, denn Mel.  
Co-lo-nie

o, wie lieb ich sie grüßt mir mei-ne Hei-mat, mei-ne Co-lo  
o, wie lieb ich sie, grüßt

nie Hei-mat, mei-ne Co-lo nie!  
nie  
nie, denn



## Herzlichen Glückwunsch!

Dem Knappenverein „Glückauf“ Colonie-Königsborn zu seinem 65jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche darzubringen, ist mir eine ganz besondere Freude. Möge der Verein in der ihm eigenen alten Bergmannsart weiter fortleben und alle Mitglieder in Freud und Leid stets der Jugend und damit dem Nachwuchs in alter Knappentreue ein Vorbild sein.

Die Pflege der Kameradschaft in echter bergmännischer Weise ist zu allen Zeiten höchstes Gebot der Knappenvereine gewesen. Ich wünsche Ihnen einen guten Verlauf des Jubelfestes und alles Gute für die Zukunft.

»Glückauf!«

Heinrich Demand

# Möbel

*Sehen und prüfen*

Wir bieten Ihnen beim Möbelkauf Chancen, die die Mühe eines Vergleiches vielfältig lohnen.  
Eine Besichtigung unserer Möbelschau wird für Sie zu einem interessanten Erlebnis.



**Specht & Co**

**H E E R E N**

---

Unsere Jubilare

Karl Uffelmann (65-jähr.)

Wilhelm Neuhaus (50-jähr.)

Ewald Gäsing (50-jähr.)

Anton Rogalla (25-jähr.)

---

Vorstand des Knappenvereins

1. Vorsitzender Otto Neumann

2. Vorsitzender Walter Markuske

1. Schriftführer Otto Heiduck

2. Schriftführer August Sinnigen

1. Kassierer Wilhelm Oestreich

2. Kassierer Fritz Himpe

---

---

## *Aus der Geschichte des Knappenvereins*

### *„Glückauf“ Colonie-Königsborn*

Wissen wir doch, welche Notwendigkeit und damit laufende Erweiterung der Steinkohlenbetriebe zu Grunde liegt, daß die dadurch erforderliche Arbeit des Bergmannes zu schätzen ist, und jeder Knappe eine entspannende Freizeit verdient. Auch hier in der Colonie siedelten durch die Vergrößerung der Schachanlagen Königsborn laufend viele Bergknappen mit ihren Familien an. So fanden sich in den Jahren 1892-93 mehrere Kameraden zusammen und verstanden es, auf einer festen, wohlthätigen Grundlage den Knappenverein zu gründen. Da die planenden Gedanken dieser Kameraden der Unterstützung in Not geratener Mitglieder sowie der Freude in bergmännischer Freizeitgestaltung dienten, waren sie vor eine schwere Aufgabe gestellt, denn damals wurde das Werken der Bergleute noch nicht so eingeschätzt und geachtet wie heute. Als jedoch die ersten Satzungen des Knappenvereins bekannt wurden, zögerten die hiesigen Bergknappen nicht mehr lange und traten dem Knappenverein bei, so auch Nichtbergknappen als passive Mitglieder, die den Kameraden sehr nahe standen. In dem Verein wurde aus den Reihen der Mitglieder ein Vorstand gewählt, welche sich für seine Mitglieder eingesetzt hatten. In den Versammlungen besprach man alles, was den Kameraden am Herzen lag und versuchte, mit vereinten Kräften Hilfe und Auftrieb zu schaffen. Hier fühlten sich die Kameraden besonders wohl, denn ihr harter Beruf verlangte einen zufriedenstellenden Ausgleich. In Solidarität und harmonischer Gemeinschaft vereinten sich Knappe bis zur Betriebsführung der Zeche. Zur Feier von Festen, Kränzchen und Ausflügen für alle Familienangehörigen und anderen freizeithlichen Zusammenkünften spendete der Verein viele Freuden und Entspannung. Der oftmals dadurch erzielte Reinertrag ist wieder den Kameraden zugute gekommen. Der Knappenverein „Glückauf“ Colonie-Königsborn arbeitete in dieser Hinsicht sehr gut, denn der Vorstand verstand es,

---

mit der Betriebsleitung und Verwaltung, gut zusammen zu arbeiten, und diese haben den Verein auch unterstützt, wo es nur möglich war. Am 27. August 1893 weihte der Verein zum ersten Stiftungsfest seine Fahne. Danach wurde auch jedes Mitglied, welches der Tod aus den Reihen des Vereins gerissen hatte, mit der Fahne zu Grabe getragen. Mit den Brudervereinen, welche einen Bund bilden, lebt der Knappenverein „Glückauf“ Colonie-Königsborn eng und treu verbunden. Auch hat der Verein seit 1950 einen Spielmannszug, der in bergmännischer Tracht und unter guter Leitung sich große Verdienste erwarb. So arbeitet und schafft der Knappenverein „Glückauf“ Colonie-Königsborn seinen Mitgliedern Freude, Hilfe und Ehrung, feiert heute sein 65jähriges Jubiläumsfest und hofft, auch weiterhin noch viel Gutes bieten zu können.

Glückauf in der Freude,  
Glückauf in der Not!

---

## ERNST TOMMES · UNNA

Zentralheizungen

Lüftungsanlagen

Rohrleitungsbau

Sanitäre Anlagen

---

Ihr Vertrauen dem Optik-Foto-Fachgeschäft

**Friese**

Augen-Optiker-Meister

F O T O UNNA · BAHNHOFSPLATZ

beliefert alle Krankenkassen

---

*Programm*  
zum  
*65jährigen Jubiläumsfest*

am 7. Juni 1958

auf der Schachanlage Schacht 1 Colonie-Königsborn

FESTFOLGE:

**Samstag, den 7. Juni 1958:**

19–19.30 Uhr: Empfang der Ortsvereine

19.30 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal

Festrede

Symboleinweihung – Ehrung der Jubilare

Gesangsvorträge – Kunstradfahren

Anschließend: Tanz

**Sonntag, den 8. Juni 1958:**

9.00 Uhr: Wecken

13.00 Uhr: Antreten zum Abholen der Fahne

14.00 Uhr: Empfang der auswärtigen Bundesvereine

15.00 Uhr: Antreten zum Festzug

Festansprache

Akkordeonorchester „Königsborn“

Anschließend: Tanz

Die Musik wird ausgeführt vom Bergorchester Königsborn,

Leitung: Musikdirektor R. Horschler

Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens der Festwirt